



Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz

Ministerium der Justiz

Auszeichnung für früheren ungarischen Außenminister - Justizministerin Karin Schubert dankt Gyula Horn für seinen Einsatz

Magdeburg/Ilseburg (MJ). "Eiserner Wille und Mut auch unpopuläre Reformen unbeirrt voranzutreiben - das sind die Eigenschaften die Menschen wie den Politiker Gyula Horn auszeichnen", so Justizministerin Karin Schubert (SPD) anlässlich der Verleihung des Ilseburger Heimatpreises "Die Ilseburger Eller" an den früheren Außenminister Ungarns.

"Mit seinem Einsatz hat er sich um Europa verdient gemacht - im eigenen Land, insbesondere aber auch um unser Land. Ohne Gyula Horns mutige Entscheidung, in der Nacht zum 11. September 1989 die Grenzen Ungarns nach Österreich zu öffnen, wäre die Deutsche Einheit kaum denkbar gewesen", würdigt die Ministerin das Engagement Gyula Horns.

Der frühere Außenminister Ungarns wird am morgigen Mittwoch, 17. November 1999 in der Ilseburger Schloßkirche mit dem Heimatpreis "Die Ilseburger Eller" ausgezeichnet. Der Verein "Ilseburger Heimatpreis", der sich 1995 gegründet hat, ehrt mit seiner Auszeichnung Personen, die sich um ihre Heimat verdient gemacht haben. Nach dem früheren deutschen Außenminister Hans-Dietrich Genscher, der 1997 den Preis verliehen bekommen hat und heute Ehrenmitglied des Vereins ist, wird in diesem Jahr mit Gyula Horn erneut ein herausragender Politiker in der Harzstadt geehrt.

Der frühere Außenminister Ungarns hat sich um sein Land verdient gemacht, indem er sich konsequent für Reformen eingesetzt hat. Dies galt insbesondere auch für die politische Öffnung im Hinblick auf die Europäische Union. Am 27. Juni 1989 durchschritt Horn gemeinsam mit dem österreichischen Außenminister Alois Moik den Stacheldraht an der Westgrenze Ungarns. Schon bald sollte sich zeigen, welche weitreichenden Folgen dieses Handeln auch für Deutschland haben sollte: Tausende ausreisewillige DDR-Bürger besetzten die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Budapest und warteten auf eine Entscheidung der ungarischen Regierung.

"Damals hat Gyula Horn sein Herz sprechen lassen und öffnete trotz politischer und enger wirtschaftlicher Verpflichtungen gegenüber der DDR die Grenzen von Ungarn nach Österreich", so Ministerin Schubert. "Damit hat er die politische Wende im Osten Europas ermöglicht", würdigt Karin Schubert den früheren Außenminister.

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen zu der Preisverleihung

am Mittwoch, 17. November 1999 um 18 Uhr in der Schloßkirche in Ilseburg.

Rufen Sie mich bei Nachfragen bitte an: Marion van der Kraats, Telefon: 0391 567-4134

Ministerium der Justiz des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Wilhelm-Höpfner-Ring 6
39116 Magdeburg
Tel.: 0391 567-4134
Fax: 0391 567-4226
Mail: presse@mj.sachsen-anhalt.de
Web: www.mj.sachsen-anhalt.de